



Gruppe
Norddeutsche
Gesellschaft
für Diakonie

Parlamentarischer Abend 2015

Best Practice aus den Mitgliedsunternehmen



Brüsseler Kreis

HusFunk

Menschen mit Behinderungen machen Radio

Ziel

Menschen mit Behinderungen machen täglich Radio selbst, und zwar als Beschäftigung und nicht als Freizeitaktivität – das ist HusFunk. HusFunk ist ein Außenstudio des OK Westküste in Husum; die wöchentlichen Sendungen von HusFunk werden auf den Frequenzen von „Westküste FM“, den Radio des OKWK, verbreitet. HusFunk ist damit eines von zwei Projekten in Deutschland, in dem Menschen mit Behinderungen Medienarbeit als "Beschäftigung" nachgehen.

Beschreibung

Seit April 2013 gibt es bei HusFunk sechs Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen der Husumer Werkstätten, mit einer Arbeitszeit von vier Stunden am Tag. Begleitet von einem Medienassistenten produzieren die Beschäftigten von HusFunk seitdem einmal in der Woche eine meist einstündige Radiosendung. Diese Beiträge werden in einem Außenstudio des OKSH in Husum produziert. Dort werden Beiträge und Sendungen vorbereitet, die dann auf einem festen Sendeplatz und live über die Frequenzen des OK Westküste verbreitet werden. Die Themenwahl erfolgte durch die Teilnehmer und ist vielfältig, z.B. über die Arbeit in den Werkstätten, Events, Ausflugsziele, Projekte und Veranstaltungen. Die Mehrzahl der Sendungen werden Live ausgestrahlt. Es gibt Außentermine in ganz Schleswig-Holstein und Hamburg. Gäste kommen live ins Studio oder an das Telefon, sogar eine Liveband trat im Studio auf und die Gruppe produzierte eine Livereportage via Handy.

Bürgermedien wie der Offene Kanal bieten für Menschen mit Behinderungen viele, bisher oft noch nicht genutzte Möglichkeiten der Partizipation. Dabei geht es nicht primär um die Darstellung der Alltagswelt von Menschen mit Behinderungen, sondern um aktive und selbst bestimmte Teilhabe an der Medienwelt. In der Praxis heißt dies, dass Medienproduzierende mit Handicap ihre Individualität und Persönlichkeit jenen, die ihre Situation nicht kennen, präsentieren. Sie widmen sich dabei vor allem den Themen, die aus ihrer spezifischen Lebenswelt stammen, nicht aber unbedingt direkt im Zusammenhang mit ihrer Behinderung stehen.

Bei HusFunk ergeben sich natürlich auch zahlreiche Synergien für die beteiligten Beschäftigten, wie etwa Verbesserung der Sozialkompetenz, merkliche Stärkung des Selbstbewusstseins, Stolz auf das erreichte und Spaß an einer interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit.

Träger von HusFunk ist der Offene Kanal Schleswig-Holstein (OKSH), eine AÖR, die sich überwiegend durch den Rundfunkbeitrag finanziert. Der OKSH führt HusFunk in enger Kooperation mit den Husumer Werkstätten durch.

Kontakt

Gruppe Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie | Aalborgstr. 61, 24768 Rendsburg
www.HusFunk.de | Tel.: 04841/82825 | info@husfunk.de | Offener Kanal Schleswig-Holstein: oksh.de
Husumer Werkstätten: Husumer-werkstaetten.de